



Stadt Walsrode

- Die Bürgermeisterin -

Walsrode, 04.08.2021

Pressemitteilung

Beflaggung am Gedenktag für Hiroshima und Nagasaki

Gedenken an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki auch in Walsrode

Es gibt schreckliche Ereignisse, die unauslöschlich im kollektiven Gedächtnis verankert sind, auch wenn sie lange zurückliegen. Dazu zählt zweifelsohne auch der Atombombenabwurf auf die japanische Stadt Hiroshima vor 76 Jahren, am 6. August 1945. Dass diesem entsetzlichen Fanal drei Tage später ein weiterer Atombombenabwurf auf Nagasaki folgte, macht die Grausamkeit des Krieges besonders deutlich.

Kam im Zuge diverser Abrüstungsmaßnahmen lange die Hoffnung auf, dass die Bedrohung durch Atomwaffen immer weiter abnimmt, schwindet diese Zuversicht durch zunehmenden Nationalismus und Fanatismus. Das Aufkündigen von Abrüstungsverträgen, wie dem INF-Vertrag zur Verringerung von nuklearen Flugkörpern zwischen den USA und Russland zeigen, dass es wieder vermehrt Grund zur Sorge für die globale Sicherheit gibt. Insofern ist es besonders wichtig, sich immer wieder zu vergegenwärtigen, wie verheerend sich schon der Abwurf der vergleichsweise kleinen Atombomben im Zweiten Weltkrieg ausgewirkt hat und dass es beim Einsatz von modernen Atomwaffen kein danach geben wird.

Dass es auch in Deutschland immer mehr extremistische Auswüchse politischer und religiöser Gruppen gibt, zeigt die Notwendigkeit des alljährlichen Gedenkens und Mahnens, um derartigen Entwicklungen entgegenzuwirken.

Aus diesem Grund beteiligt sich die Stadt Walsrode auch in diesem Jahr wieder an der Aktion der „Mayors for Peace“ (Bürgermeister für den Frieden) mit einer entsprechenden Beflaggung am 6. August (Hiroshima) sowie am 9. August (Nagasaki) und macht damit auf diese Gedenktage in besonderer Weise aufmerksam.